

## 14. ordentliche Generalversammlung

der Aktionäre der Geberit AG vom 4. April 2013, 16.30 Uhr

- Ort:** Sporthalle Grünfeld, Rapperswil-Jona
- Erstellt:** 5. April 2013
- Teilnehmer:** Albert M. Baehny (VR-Präsident, CEO)  
Robert F. Spoerry (Lead Director, Vizepräsident des VR)  
Hartmut Reuter (VR)  
Susanne Ruoff (VR)  
Jeff Song (VR)  
Jørgen Tang-Jensen (VR)
- William J. Christensen (Konzernleitung)  
Roland Iff (Konzernleitung)  
Michael Reinhard (Konzernleitung)  
Karl Spachmann (Konzernleitung)
- Protokollführer:** Roman Sidler
- |     |   |
|-----|---|
| 894 | registrierte Aktionäre zu Beginn der GV |
| 59  | externe Gäste                           |
| 70  | interne Helfer                          |

### I. Begrüssung und Eröffnung

Der Präsident des Verwaltungsrats, Albert M. Baehny, eröffnet in seiner Eigenschaft als Vorsitzender die Generalversammlung und begrüsst die Aktionäre und Gäste.

Neben den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung, den Aktionären und Gästen, nehmen an der Generalversammlung teil:

- Rechtsanwalt Roger Müller, Zürich, als unabhängiger Stimmrechtsvertreter (als Vertreter von Rechtsanwalt Andreas Keller),
- Notar Manfred John, Leiter des Amtsnotariats Rapperswil-Jona,
- Erich Zoller, Stadtpräsident Rapperswil-Jona, sowie die Stadträte von Rapperswil-Jona, Thomas Furrer und Thomas Rüegg,
- Bruno Bünzli, Geschäftsführer der Geberit Produktions AG, Rapperswil-Jona, als Organvertreter,
- René Rausenberger und Martin Knoepfel von PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als Vertreter der Revisionsstelle,
- Vertreter der Medien, sowie
- Geberit Lernende vom Standort Rapperswil-Jona im letzten Lehrjahr.

### II. Einberufung, Bekanntmachung, Aktenauflage

Vor der Behandlung der Traktanden macht der Vorsitzende folgende einleitenden Feststellungen in formeller Hinsicht:

1. Die Aktionäre wurden mit Schreiben vom 13. März 2013 unter Angabe der Traktanden und der Anträge des Verwaltungsrats sowie einem Kurzbericht zum Geschäftsjahr 2012 gemäss den Vorschriften der Statuten und unter Einhaltung der gesetzlichen Frist von 20 Tagen zur heutigen Generalversammlung eingeladen. Die Einladung wurde am 14. März 2013 im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht.
2. Anträge zur Traktandenliste seitens der Aktionäre sind nicht eingegangen.

3. Der Geschäftsbericht für das Jahr 2012, die Jahres- und Konzernrechnung sowie die Berichte der Revisionsstelle wurden am 12. März 2013 im Internet ([www.geberit.com/geschaeftsbericht](http://www.geberit.com/geschaeftsbericht)) als Online-Version veröffentlicht. Ein Ausdruck davon lag seit diesem Datum am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.
4. Das Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung vom 4. April 2012 ist ordnungsgemäss unterzeichnet worden und lag zur Einsicht durch die Aktionäre am Sitz der Gesellschaft auf. Ebenfalls wurde es im Internet veröffentlicht.
5. Den Vorsitz der Generalversammlung führt gemäss den Statuten der Präsident des Verwaltungsrats. Im Sinne guter Corporate Governance wird Lead Director, Robert F. Spoerry, die Konsultativabstimmung zum Traktandum 1.2, Vergütungssystem und Vergütungen für das Geschäftsjahr 2012, leiten.
6. Der Protokollführer und die Stimmzähler werden durch den Vorsitzenden bestimmt.
7. Protokollführer der Generalversammlung ist Roman Sidler, Leiter Corporate Communications & Investor Relations der Geberit Gruppe.
8. Als Stimmzählerobmänner amtieren Hans Wigger, ehemaliger Stadtschreiber Rapperswil-Jona, und Hansjörg Goldener, stellvertretender Stadtschreiber Rapperswil-Jona.

Der Vorsitzende stellt fest, dass Einberufung und Bekanntmachung der Generalversammlung sowie Aktenauflage nach Gesetz und Statuten ordnungsgemäss und fristgerecht erfolgt sind und die Generalversammlung damit ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig ist.

### III. Präsenz

Die Zahl der anwesenden Aktionäre, der vertretenen Stimmen sowie des vertretenen Kapitals präsentiert sich unmittelbar vor der Abstimmung zum ersten Traktandum folgendermassen: Es sind an der Generalversammlung 22'961'111 stimmberechtigte Namenaktien zu je CHF 0.10 Nominalwert im Gesamtnennwert von CHF 2'296'111.10 direkt oder mittels Vollmacht vertreten. Dies entspricht 59,15% des gesamten Aktienkapitals von total CHF 3'882'100.50.

Im Einzelnen gestalten sich die Vertretungsverhältnisse wie folgt:

- 894 Aktionäre bzw. Aktionärsvertreter sind anwesend und vertreten 4'006'262 Aktien,
- der Organvertreter der Gesellschaft vertritt 1'695'493 Aktien,
- der unabhängige Stimmrechtsvertreter vertritt 17'259'356 Aktien und
- Depotvertreter vertreten 0 Aktien.

Gemäss den Statuten können Abstimmungen und Wahlen auf Anordnung des Vorsitzenden elektronisch erfolgen. Der Vorsitzende erläutert das zum Einsatz kommende elektronische Abstimmungsverfahren. Er weist auch darauf hin, dass der Datenschutz beim Gebrauch der elektronischen Geräte gewährleistet ist. Der Vorsitzende macht die Anwesenden Aktionäre zudem auf die Möglichkeit aufmerksam, allfällige Voten vorzutragen. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass er sich vorbehalte, falls notwendig eine Redezeitbeschränkung anzuordnen.

### IV. Behandlung der einzelnen Traktanden

#### **Traktandum 1: Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2012, Entgegennahme der Berichte der Revisionsstelle sowie Konsultativabstimmung über das Vergütungssystem und die Vergütungen für das Geschäftsjahr 2012**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass den Aktionären zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung eine Kurzform des Geschäftsberichts 2012 zugesandt wurde. Zudem wurde der ausführliche Bericht im Internet als Online-Version veröffentlicht. Ein Ausdruck davon lag zudem am Sitz der Gesellschaft auf.

Der Geschäftsbericht enthält im Teil "Corporate Governance" Ausführungen zum Vergütungssystem. Im Anhang zum Jahresabschluss der Geberit AG sind die Vergütungen dargestellt, die im Geschäftsjahr 2012 an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung geleistet wurden. Dieses Jahr wird wiederum eine Konsultativabstimmung über das Vergütungssystem und die im Jahr 2012 an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung geleisteten Vergütungen durchgeführt. Genauere Ausführungen dazu folgen unter Traktandum 1.2.

### **Traktandum 1.1: Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2012, Entgegennahme der Berichte der Revisionsstelle**

Nach einführenden Anmerkungen zum vergangenen Geschäftsjahr sowie dem Dank an alle Mitarbeitenden für die vorbildlichen Leistungen im vergangenen Jahr erläutert der Vorsitzende zusammen mit CFO Roland Iff detailliert das Geschäftsjahr 2012 und gibt einen Ausblick auf das Gesamtjahr 2013 (vgl. Beilagen).

Die Jahres- und Konzernrechnung 2012 wurde von den Wirtschaftsprüfern von PricewaterhouseCoopers AG geprüft und ohne Einschränkungen testiert. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung von den Berichten der Revisionsstelle Kenntnis genommen hat und dankt der Revisionsstelle für die geleistete Arbeit.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht. Die Abstimmung über den Antrag zur Genehmigung des Jahresberichts, der Jahres- und der Konzernrechnung 2012, wie im Online-Geschäftsbericht enthalten, ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	22'891'302
Absolutes Mehr:	11'445'652
Ja-Stimmen:	22'874'011
Nein-Stimmen:	17'291
Enthaltungen:	56'817
Nicht abgegebene Stimmen:	19'693

### **Traktandum 1.2: Konsultativabstimmung über das Vergütungssystem und die Vergütungen für das Geschäftsjahr 2012**

Der durch dieses Traktandum führende Lead Director erläutert, dass der Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance empfiehlt, die Generalversammlung in geeigneter Form in die Debatte über das Vergütungssystem einzubeziehen. Eine Variante, wie dies gemäss dieser Empfehlung erfolgen kann, ist die Durchführung einer Konsultativabstimmung zum Vergütungssystem und den im betreffenden Geschäftsjahr an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung geleisteten Vergütungen.

Die den Vergütungen zu Grunde liegenden Regeln sind im Corporate Governance-Teil des Geschäftsberichts im Einzelnen beschrieben. Der Lead Director erläutert zusammenfassend die Grundprinzipien der Vergütungen an Verwaltungsrat und Konzernleitung.

Im Jahr 2012 erhielten die fünf nicht-exekutiven Verwaltungsräte Vergütungen im Gesamtwert von CHF 1'047'445. Die Zunahme im Vorjahresvergleich ist wie folgt begründet:

- Die Vergütung des Verwaltungsrats wurde während mehrerer Jahre nicht mehr erhöht. Basierend auf Studien zu diesem Thema und dem Vergleich mit andern Schweizer Industrieunternehmen wurden deshalb auf Anfang 2012 die Vergütungen geringfügig angepasst.
- Mit der Generalversammlung 2011 wurden verschiedene Ämter im Verwaltungsrat neu oder erstmals besetzt – der gesamte Effekt daraus zeigte sich erst im Jahr 2012.
- Die Konditionen für die in Aktien erfolgende Vergütung des Verwaltungsrats waren dank der erfreulichen Jahresergebnisse 2012 besser als im Jahr 2011.

Der CEO bezog 2012 ein Gesamtgehalt von CHF 2'248'876. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr erklärt sich wie folgt:

- Eine externe Benchmark-Studie zeigte auf, dass die Gesamtvergütung des CEO unter dem Markt lag und insbesondere die aktienbasierte Vergütung zu tief war. Der aktienbasierte Teil wurde deshalb im Jahr 2012 von 10% des Zieleinkommens auf 25% erhöht.
- Zudem wurde im Bereich der beruflichen Vorsorge bei Geberit eine Strukturreform umgesetzt, die alle Mitarbeitenden betraf, also auch den CEO und die übrigen Mitglieder der Konzernleitung. Mittels einer Einmaleinlage soll die langfristige Stabilität der Vorsorgeeinrichtung sichergestellt werden.

Die Entschädigung des Verwaltungsratspräsidenten ist in seinem Einkommen als CEO und damit in der Vergütung der Konzernleitung enthalten.

Die Vergütungen für die Mitglieder der Konzernleitung inklusive CEO beliefen sich im vergangenen Jahr auf insgesamt CHF 6'330'577. Die Zunahme im Vergleich zu 2011 ist auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Die Einkommen der Konzernleitung wurden im Jahr 2012 im Rahmen der Erhöhungen für die übrigen Mitarbeitenden in der Schweiz angepasst. Darüber hinausgehende Anpassungen betrafen Fälle, wo die Gesamtvergütung nicht marktkonform war.
- 2011 war ausserdem eine Stelle in der Konzernleitung erst ab April besetzt. Der gesamte Effekt kam deshalb erst 2012 zum Tragen.

Die detaillierte Aufgliederung der Vergütungen ist im Geschäftsbericht im Anhang zum Jahresabschluss der Geberit AG zu finden.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht. Die Konsultativabstimmung über das Vergütungssystem und die Vergütungen für das Geschäftsjahr 2012, ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	22'257'674
Absolutes Mehr:	11'128'838
Ja-Stimmen:	11'626'493
Nein-Stimmen:	10'631'181
Enthaltungen:	705'760
Nicht abgegebene Stimmen:	5'368

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 1.2 angenommen.

## **Traktandum 2: Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns und eine Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen sowie eine Dividende**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine Ausschüttung in zwei Tranchen. Eine erste Tranche von CHF 2.80 je Aktie soll als Ausschüttung aus den Reserven aus früheren Kapitaleinlagen erfolgen. Als Folge der Anfang 2011 in Kraft getretenen Steuerreform hat die Geberit AG die Möglichkeit, den Aktionären eine Ausschüttung aus den Reserven aus früheren Kapitaleinlagen ohne Abzug der Schweizer Verrechnungssteuer von 35% auszurichten. Eine solche Ausschüttung ist für Aktionäre mit Steuerdomizil Schweiz, welche die Aktien im Privatvermögen halten, einkommenssteuerfrei. Eine zweite Tranche von CHF 3.80 je Aktie soll als ordentliche Dividende erfolgen, welche der Verrechnungssteuer unterliegt. Die gesamte beantragte Ausschüttung beläuft sich also auf CHF 6.60 je Aktie, was einer Erhöhung von 4.8% gegenüber Vorjahr entspricht. Der Antrag des Verwaltungsrats betreffend der Verwendung des Bilanzgewinns und der Entnahme von Reserven aus Kapitaleinlagen aus den gesetzlichen Reserven unter Zuweisung in die freien Reserven zum Zwecke einer Ausschüttung sowie einer Dividende der Geberit AG, ist in der Einladung zur Generalversammlung enthalten und ebenfalls im Geschäftsbericht ersichtlich.

Der Verwaltungsrat beantragt die Verwendung des Bilanzgewinns und Entnahme von Reserven aus Kapitaleinlagen aus den gesetzlichen Reserven unter Zuweisung in die freien Reserven zum Zwecke einer Ausschüttung sowie einer Dividende wie folgt:

▪ Nettoergebnis Geschäftsjahr 2012	CHF 299'990'789
▪ Gewinnvortrag	CHF 1'684'725
▪ Entnahme aus gesetzlichen Reserven aus Kapitaleinlagen	CHF 105'835'596
▪ Total verfügbarer Gewinn	CHF 407'511'110

wie folgt zu verwenden:

▪ Zuweisung an freie Reserven	CHF 150'000'000
▪ Ausschüttung von CHF 2.80 pro Aktie aus den Reserven aus Kapitaleinlage	CHF 105'835'596
▪ Beantragte Dividende von CHF 3.80 pro Aktie	CHF 143'634'023
▪ Vortrag auf neue Rechnung	CHF 8'041'491
▪ Total Verwendung des Bilanzgewinns	CHF 407'511'110

Der genaue Wortlaut des Antrags mit den aktualisierten Beträgen wird auf der Leinwand eingeblendet, deshalb wird auf das Verlesen des Antrags verzichtet.

Bei Annahme des Antrags wird die Ausschüttung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen verrechnungssteuerfrei und die Dividende abzüglich 35% Verrechnungssteuer am 11. April 2013 ausbezahlt. Die Revisionsstelle bestätigt in ihrem Bericht, dass dieser Antrag über die Gewinnverwendung gesetzes- und statutenkonform ist.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht. Der Antrag des Verwaltungsrats zu diesem Traktandum ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	22'907'343
Absolutes Mehr:	11'453'672

Ja-Stimmen:	22'897'768
Nein-Stimmen:	9'575
Enthaltungen:	56'693
Nicht abgegebene Stimmen:	4'816

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 2 angenommen.

### **Traktandum 3: Entlastung des Verwaltungsrats**

Gemäss Antrag soll den Mitgliedern des Verwaltungsrats für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt werden.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäss Gesetz Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, ihr Stimmrecht nicht ausüben dürfen.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht. Über die Entlastung des Verwaltungsrats wird in globo abgestimmt. Der Antrag über die Entlastung des Verwaltungsrats ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	22'376'316
Absolutes Mehr:	11'188'159

Ja-Stimmen:	22'152'204
Nein-Stimmen:	224'112
Enthaltungen:	89'912
Nicht abgegebene Stimmen:	4'014

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 3 angenommen.

#### **Traktandum 4: Wahlen in den Verwaltungsrat**

Gemäss den Statuten wird der Verwaltungsrat auf die Dauer von maximal drei Jahren gewählt, wobei die Amtsdauer bei der Wahl festgesetzt wird. Die Mitglieder des Verwaltungsrats scheidern nach Vollendung des 70. Altersjahres auf die nächste darauf folgende ordentliche Generalversammlung aus. Mit der Generalversammlung 2013 endet die Amtsperiode von Robert F. Spoerry. Er stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Zudem verabschiedet sich mit der Generalversammlung 2013 Susanne Ruoff aufgrund der Wahl zur neuen Konzernleiterin der Schweizerischen Post aus dem Verwaltungsrat. Der Vorsitzende würdigt die Austretende ausführlich und dankt ihr für ihre erfolgreiche Tätigkeit im Verwaltungsrat.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Mitglieder des Verwaltungsrats einzeln und gestaffelt gewählt werden.

#### **Traktandum 4.1: Wiederwahl von Robert F. Spoerry**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Robert F. Spoerry für die in den Statuten vorgesehene maximale Amtsdauer. Gemäss der geltenden Statuten beträgt die maximale Amtsdauer 3 Jahre.

Das Wort zu diesem Traktandum wird nicht gewünscht. Die Wahl von Robert F. Spoerry in den Verwaltungsrat ergibt folgendes Resultat.

Gültig abgegebene Stimmen:	22'887'545
Absolutes Mehr:	11'443'773
Ja-Stimmen:	21'376'635
Nein-Stimmen:	1'510'910
Enthaltungen:	76'794
Nicht abgegebene Stimmen:	4'513

Damit ist Robert F. Spoerry als Verwaltungsratsmitglied für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren bestätigt worden.

#### **Traktandum 4.2: Neuwahl von Felix R. Ehrat**

Der Verwaltungsrat beantragt die Neuwahl von Felix R. Ehrat für eine Amtsdauer von 3 Jahren.

Aufgrund anderer, nicht verschiebbaren Verpflichtungen kann Felix R. Ehrat an der Generalversammlung leider nicht anwesend sein und lässt sich entschuldigen.

Der promovierte Jurist Felix R. Ehrat ist seit Oktober 2011 Group General Counsel von Novartis, seit 1. Januar 2012 als ordentliches Mitglied der Geschäftsleitung. Er ist ein führender Anwalt für Gesellschaftsrecht, Bankrecht und Mergers & Acquisitions sowie Experte in den Bereichen Corporate Governance und Schiedsverfahren. Seine Laufbahn begann er 1987 bei Bär & Karrer in Zürich. Im Jahr 1992 wurde er zum Partner, danach zum Senior Partner und zum exekutiven Präsidenten des Verwaltungsrats der Kanzlei ernannt. Felix R. Ehrat ist Präsident des Verwaltungsrats der Globalance Bank AG, Zürich und Mitglied des Verwaltungsrats der Müller-Möhl Group, Zürich. Zudem hat er mehrere Verwaltungs- und Stiftungsratsmandate im kulturellen Umfeld inne. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, mit ihm ein wichtiges neues Mitglied für den Verwaltungsrat gefunden zu haben. Felix R. Ehrat bringt umfassende juristische Kenntnisse, eine hohe Führungskompetenz sowie Praxiserfahrungen aus Tätigkeiten in grossen, börsenkotierten Unternehmen mit in den Geberit Verwaltungsrat. Seine hohe Reputation und sein breites juristisches Know-how in einem internationalen Umfeld machen ihn aus Sicht des Verwaltungsrats zur geeigneten Person, um den künftigen Erfolg der Geberit Gruppe massgeblich mitzubestimmen.

Das Wort zu diesem Traktandum wird nicht gewünscht. Die Wahl von Felix R. Ehrat in den Verwaltungsrat ergibt folgendes Resultat.

Gültig abgegebene Stimmen:	21'410'948
Absolutes Mehr:	10'705'475

Ja-Stimmen:	21'164'792
Nein-Stimmen:	246'156
Enthaltungen:	1'550'936
Nicht abgegebene Stimmen:	6'618

Damit ist Felix R. Ehrat für eine Amtsperiode von drei Jahren neu in den Verwaltungsrat gewählt worden.

Abschliessend zu Traktandum 4 erklärt der Vorsitzende, dass gemäss den Statuten sich der Verwaltungsrat selbst konstituiert und sich daher nach der Generalversammlung neu formieren wird.

### **Traktandum 5: Wahl der Revisionsstelle**

Nach den Statuten wird die Revisionsstelle jeweils für ein Jahr gewählt. Gemäss Antrag soll PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2013 wiedergewählt werden. Der Vorsitzende erklärt, dass sich PricewaterhouseCoopers AG für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung stellt. Der leitende Revisor ist seit fünf Jahren René Rausenberger.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht. Der Antrag über die Wahl der Revisionsstelle ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	22'756'959
Absolutes Mehr:	11'378'480

Ja-Stimmen:	21'287'984
Nein-Stimmen:	1'468'975
Enthaltungen:	205'837
Nicht abgegebene Stimmen:	5'706

Damit ist PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2013 wiedergewählt.

Der Vorsitzende gratuliert PricewaterhouseCoopers AG zur Wiederwahl und dankt René Rausenberger und seinem Team für die gute Zusammenarbeit.

### **Traktandum 6: Kapitalherabsetzung**

Die Geberit AG hat 2012 im Rahmen des im Januar 2011 begonnenen und am 19. Dezember 2012 vorzeitig abgeschlossenen Aktienrückkaufprogramms 1'022'578 Aktien zurückgekauft. Diese Aktien sollen nun im Rahmen der beantragten Kapitalherabsetzung vernichtet werden. Der genaue Wortlaut des Antrags mit der beantragten Statutenänderung ist im Einzelnen in der Einladung enthalten und auf der Leinwand eingeblendet. Auf das Verlesen des Antrags wird verzichtet.

Der Vorsitzende bittet Notar John, die Beschlussfassung zu diesem Traktandum zu beurkunden.

Der von Gesetzes wegen aus Gründen des Gläubigerschutzes verlangte Prüfungsbericht der Revisionsstelle, lag zusammen mit dem Geschäftsbericht 2012, der Jahres- und Konzernrechnung sowie den Berichten der Revisionsstelle am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Bei Annahme des Antrages erfolgt die Kapitalherabsetzung voraussichtlich Ende Juni 2013 mit Eintragung im Handelsregister nach Ablauf einer Frist von zwei Monaten nach dreimaligem Schuldenruf im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht. Der Antrag zur Kapitalherabsetzung ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen: 22'874'702  
Absolutes Mehr: 11'437'352

Ja-Stimmen: 22'859'377  
Nein-Stimmen: 15'325  
Enthaltungen: 85'009  
Nicht abgegebene Stimmen: 8'741

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 6 angenommen.

Zum Abschluss des Traktandums 6 erkundigt sich der Vorsitzende bei Notar John, ob die gesetzlichen Formvorschriften eingehalten wurden und er als Notar die öffentliche Beurkundung ordnungsgemäss vornehmen kann, was dieser bejaht.

#### **V. Schluss der Generalversammlung**

Der Vorsitzende stellt fest, dass sämtliche angekündigten Traktanden ordnungsgemäss behandelt wurden. Er spricht allen Geberit Mitarbeitenden und weiteren Personen Dank und Anerkennung aus, die die diesjährige Generalversammlung engagiert und professionell vorbereitet und durchgeführt haben.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die nächste ordentliche Generalversammlung am Donnerstag, 3. April 2014 stattfinden wird. Danach erklärt er die 14. ordentliche Generalversammlung der Geberit AG als geschlossen.

**Schluss der Generalversammlung:** 17.45 Uhr

Der Vorsitzende



Albert M. Baehny

Der Protokollführer



Roman Sidler

#### Beilage:

Kopien der in den Erläuterungen von Albert M. Baehny und Roland Iff (Geschäftsjahr 2012, Ausblick 2013) verwendeten Projektionsfolien (nur in deutscher Sprache vorhanden)